



ZB MED

Epidemiologisches Bulletin

10. Oktober 2003 / Nr. 41

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Verbot von Antibiotika als Leistungsförderer in der Tiermast

Eine Zwischenbilanz aus der Sicht des Robert Koch-Instituts

Schon sehr bald nach der Entdeckung der Antibiotika wurden diese auch als Leistungsförderer in der Tierzucht eingesetzt, in großem Umfang aber erst mit der Ausdehnung der Massentierhaltung.

Als ein Tetracyclin-resistenter Stamm des Serovars Typhimurium DT29 der *Salmonella enterica* vermehrt auftrat und – damals neue – Erkenntnisse zur Übertragbarkeit von Antibiotikaresistenzgenen vorlagen, wurde in Großbritannien 1969 das **Swann-Komitee** tätig. Es formulierte die Forderung, dass Antibiotika, die beim Menschen verwendet werden oder die auf Kreuzresistenz gegen diese selektieren, nicht als Leistungsförderer eingesetzt werden sollten.¹ Diese Forderung wurde von der **WHO** bekräftigt.

Die **EU-Kommission** ging erst mit erheblicher Verzögerung darauf ein und setzte sie dann nur teilweise um: Seit 1972 als Leistungsförderer zugelassene Antibiotika mit Wirkungsspektrum im grampositiven Bereich blieben solange unbeachtet, bis im Zuge von Untersuchungen zur molekularen Epidemiologie der Glykopeptidresistenz der Enterokokken die Tiermast als ein erhebliches Reservoir der Resistenzgene erkannt wurde.^{3,4} Im Mai 1995 verbot **Dänemark** das Glykopeptid-Antibiotikum **Avoparcin** als Leistungsförderer, Deutschland folgte im Januar 1996, die gesamte EU im April 1997 (s. a. *Epid. Bull.* 1997; 2: 9). Ende 1998 wurden dann durch den Agrarministerrat der EU-Mitgliedsländer vier weitere, aus Sicht der Humanmedizin kritische Leistungsförderer verboten: das Peptid-Antibiotikum **Bacitracin**, die Makrolide **Tylosin** und **Spiramycin** sowie **Virginiamycin**, eine Streptogramin-Kombination (s. a. *Epid. Bull.* 1999; 4: 24). Die Verwendung der noch verbliebenen Substanzen Flavomycin, Avilamycin sowie Monensin und Salinomycin (letztere sind Coccidiostatika zur Dauerprophylaxe gegen eine Coccidieninfektion mit nur geringer antibakterieller Wirkung) ist noch bis 2005 in Ländern der EU zulässig.

Kürzlich wurde in *Eurosurveillance Weekly*⁵ über eine aktuelle Einschätzung internationaler Experten der WHO berichtet, die im November 2002 die Auswirkungen des Verbotes bestimmter Antibiotika als Leistungsförderer in der Tiermast in Dänemark untersucht hatten. Sie bewerteten die Auswirkungen des Verbotes bestimmter Antibiotika in Dänemark als sehr positiv für den Gesundheitsschutz der Bevölkerung und als verallgemeinerungswürdig in allen Ländern mit vergleichbaren Strukturen der Tierproduktion.

Nahezu zeitgleich erschien eine kritische Übersicht zu dieser Problematik⁶. Sie war federführend verfasst von Wissenschaftlern, die als Experten den abgewiesenen Einspruch von Antibiotikaherstellern gegen das Verbot von Antibiotika als Leistungsförderer beim Europäischen Gerichtshof begründet hatten.

Beide Publikationen geben Anlass zu einigen Anmerkungen und zu einer Betrachtung der gegenwärtigen Situation. Es muss festgestellt werden, dass das Ziel einer wirksamen und deutlichen Reduktion der Häufigkeit des Auftretens übertragbarer Antibiotikaresistenzen bei *Enterococcus faecium*, einer Species mit Reservoirefunktion von Resistenzgenen bei grampositiven Bakterien, erreicht wurde.⁷ Dies wird eindeutig belegt durch Studien in Dänemark an Isolaten von

Diese Woche

41/2003

Antibiotika:

Zum Verbot von Antibiotika als Leistungsförderer in der Tiermast – eine Zwischenbilanz

Veranstaltungshinweise:

- ▶ Fortbildungstagung „Schwere Pneumonie“ in Potsdam
- ▶ KISS-Einführungskurs „Surveillance nosokomialer Infektionen“

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

- ▶ Monatsstatistik anonymer Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen Juli 2003 (Stand: 1. Oktober 2003)
- ▶ Aktuelle Statistik 38. Woche (Stand: 8. Oktober 2003)

Influenza:

Surveillance wurde aktiviert

ÖGD/Meldewesen:

Hinweis auf Infobrief Nr. 10 des RKI zur Meldung EHEC-bedingter Erkrankungen und des HUS

Zs. A
4496
ZB MED 